

## Surveillance für Influenza und andere akute respiratorische Erkrankungen (ARE)

### Sachsen-Anhalt – Wochenbericht 49/2008

Der vorliegende Bericht gibt einen aktuellen Überblick über die epidemiologische Situation akuter Atemwegserkrankungen (ARE) unter Kindern in vorschulischen Kindereinrichtungen und über die Influenza-Aktivität in Sachsen-Anhalt.

#### Häufigkeit akuter respiratorischer Erkrankungen in Kindereinrichtungen

Basiert auf Meldungen aus einer repräsentativen Zahl von Kindereinrichtungen an die Gesundheitsämter

KW 49/2008

49. KW (01.12.2008 – 07.12.2008)

#### Teilnehmer der aktuellen Kalenderwoche:

Landkreise/kreisfr. Städte: 14 von 14

Kindertagesstätten: 143 von 143

#### Anzahl ARE-erkrankter Kinder:

1073 von 13567 betreuten Kindern

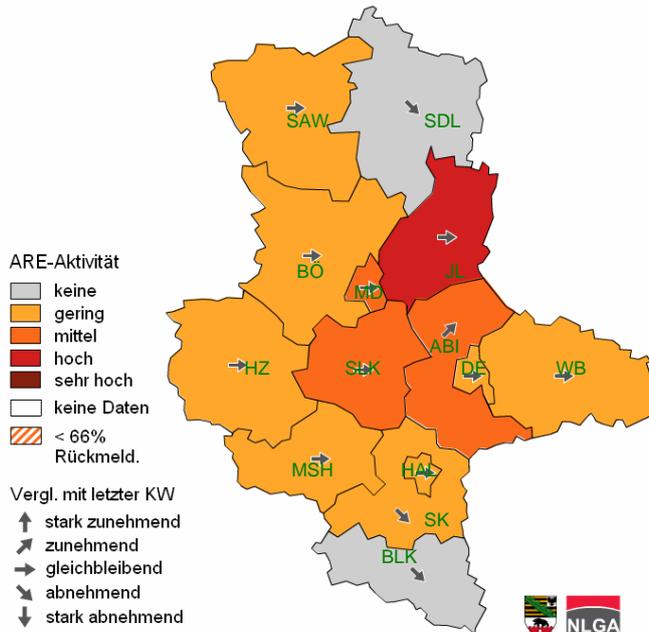
Erkrankungsrate: 7,9% (Vorwoche 8,1%)

#### ARE-Aktivität:

Keine	2 (Vorwoche 0)
Gering	8 (Vorwoche 10)
Mittel	3 (Vorwoche 3)
Hoch	1 (Vorwoche 1)
Sehr hoch	0 (Vorwoche 0)

#### Trend:

Aus einem der 14 Landkreise/kreisfreien Städte wurde über eine hohe Aktivität akuter Atemwegserkrankungen berichtet. Im Landesdurchschnitt liegt die ARE-Aktivität auf geringem Niveau. Die Erkrankungsrate ist im Vergleich zur Vorwoche leicht rückläufig.



#### Virologische Surveillance

In der 49. KW wurden im Rahmen der virologischen Surveillance 18 stichprobenartig von Kindern und Jugendlichen gewonnene Rachenabstrichproben auf virale Erreger akuter respiratorischer Erkrankungen untersucht. Bei 8 Proben aus dem Salzlandkreis, dem Harzkreis und dem Bördekreis gelang der Nachweis von Picornaviren (5x Enteroviren, 3x Rhinoviren).

Die Untersuchungen auf Influenzaviren, RS-Viren und auf das humane Metapneumovirus (hMPV) blieben ohne Nachweis.

Deutschlandweit wird weiterhin vom Auftreten respiratorischer Erkrankungen auf jahreszeitlich üblichem, im Vergleich zu den Vorwochen jedoch gering angestiegenem Niveau berichtet, die Influenza tritt noch immer nur sporadisch auf.

#### Meldungen nach dem Infektionsschutzgesetz

Laborbefunde über Influenzanachweise wurden nicht übermittelt.

\*) Das Projekt wurde mit umfangreicher Unterstützung durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt realisiert.  
Siehe auch [www.nlga.niedersachsen.de](http://www.nlga.niedersachsen.de)

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, Fachbereich Hygiene, 39104 Magdeburg, Wallonerberg 2-3

ARE-Surveillance und Meldungen nach IfSG  
Tel.: 0391/5377/195  
Dr. Hanna Oppermann, Julia Fleischer,  
Xenia Schmengler, Gudrun Frank

Virologische Surveillance  
Tel.: 0391/5377/141 oder 177  
Dr. Hanns Martin Irmischer, Dr. Sabine Bätghe